

Fünfter Abschnitt

Gesellschaften und Vereine in Altona

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Altonaisches Unterstützungs-Institut.

Catharinenstraße 28/32.
Die Gesellschaft des Altonaischen Unterstützungs-Instituts wurde am 28. Januar 1929 von Altonaer Bürgern als wohltätiges und gemeinnütziges Institut gegründet.

Geschäftsbetrieb:
Sparkasse mit Bankabteilung. Geschäftsmittel: z. Z. 60 Herren. Vorstand für 1931: Rechtsanwalt C. Sieveking, Vorsitzender, Bernhard Ahrens, F. W. Döbereiner, Carl Wilhelm Meyer, Ernst Walberg.
Revisoren für die Abrechnung für 1931: Gerhard Schlunk, Walter Nopitsch, M. Bestmann, C. G. Fomm.

Altonaer Gas- u. Wasserwerke.

G. m. b. H.
Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 12. Dez. 1923 unter Übernahme der bis dahin städtischen Gas- und Wasserwerke.

A) Verwaltung und Gaswerksbetrieb befindet sich Gasstraße 2, geöffnet im Sommer von 7 bis 16, Sonnabends von 7 bis 13 Uhr, im Winter von 8 bis 16, Sonnabends 8 bis 13 Uhr. ☞ 49 10 51.

— Kasse, ebenfalls Gasstraße 2, Kassenverkehr von 8 bis 1 Uhr, Sonnabends nur bis 12 Uhr. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Altona, Postcheck-Konto Hamburg 6380.

B) Wasserwerk in Altona-Blankensee. Pumpwerk Falkenstein-Ufer: ☞ 46 05 78. Filterwerk auf dem Bausberg: ☞ 46 05 72.

Meldungen über Störungen an Gas- und Wasserleitungen sind während der Geschäftsstunden, Rohrbrüche, Gasgeruch usw. auch nachts zu melden, und zwar: 1. Gaswerk unter ☞ 49 10 51; 2. Oberingenieur für den Außendienst Ballhof unter ☞ 49 09 69. — Schließschlüssel für Städtell Altona: Lindemann, ☞ 49 14 80; Schützenstr. 72, III; Jellberg, ☞ 42 25 69; Gerichtstr. 88, I; Schließschlüssel für Städtell Ottensen und Vororte: Steffen, ☞ 42 81 80; Lagerstraße 152, H. 5. Jurs. ☞ 49 36 69; Grotenkamp 39. Störungsstelle Altona-Stellingen: ☞ 58 11 54; Störungsstelle Altona-Blankensee (außer nachts): ☞ 46 05 72.

C) Wasserwerk in Altona-Stellingen. Vogt Kölln-Strasse, ☞ 58 21 53.

Altonaer Feuer- Versicherungsgesellschaft von 1830

Altona, Platz der Republik 8.
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch

Altonaer Stadttheater- Aktiengesellschaft

1st Eigentümerin des seit 1876 an der Königstr. befindlichen Altonaer Stadttheaters, dessen Pächterin seit 1931 die Stadt Altona ist.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Brauer.
Vorstand der Aktiengesellschaft: Vorsitzender: Senator Dr. Harbeck; Direktor M. Bestmann, Rechtsanwalt Dr. Heymann, Senator Kirch, Schriftleiter Richter.

Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Altonaer Stadtteatormeiende

Königsstraße 145, I.
Geschäftst. 10-2 Uhr. Bankkonto: Altonaisches Unterstützungs-Inst., Postcheckkonto: Hbz. 381 69. ☞ 42 17 91.
Zweck: Förderung und Erhaltung des Altonaer Stadttheaters. Mitgliederzahl: 3000. Vorstand: Rektor A. Bielfeldt, Vors.; Direktor M. Bestmann, stellv. Vors.; Frau Dr. Cimball; Buch-

druckereibes. C. Dingwort, Kfm. Hugo Janzen, Stadtschulrat M. Johannsen, Frä. Charlotte Niese, Stadtvorordn., E. Sehase, Mittelschullehrer W. Stender, Reichsbankrat W. Taube, Konrektor Ueßlen, Professor Dr. Weidter, Frä. Olga Zeise.
Geschäftsführer: H. Löhndorf.

Freie Volksbühne Altona, e. V.

Zweck: Eine neue Theaterkultur und die Freiheit der Kunst für jedermann zu fördern. Geschäftsbetrieb: Catharinenstraße 29. ☞ 42 54 92.

Eisenbahn-Gesellschaft Altona- Kaltenkirchen-Neumünster

Direktion und Bahnhofsgebäude: Kaltenkirchenerstraße 1.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Altona, Vors.; Senator Sievert, Altona, stellv. Vors.; Bürgermeister a. D. Freudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorsteher Lohse, Quickborn; Oberbürgermeister Schmidt, Neumünster; Stadtverordneter Gehrike, Altona; Schriftleiter Bugdahn, Altona.

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Dr.-Ing. Rabe, Altona, Vorsitzender des Vorstandes, zugleich oberster Betriebsleiter; Senator a. D. Hamppe, Altona, Kaufm. Mitglied des Vorstandes.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkestraße in eine Umformstation um.

Das Kraftwerk Neumühlen wurde 1923 um fast die doppelte Leistungsfähigkeit erweitert.
Im Jahre 1926 wurde in Schulau bei Wedel ein 60.000 qm großes Grundstück für die Errichtung eines neuen Großkraftwerkes erworben, mit dessen Bau im März 1927 begonnen wurde. Die Inbetriebnahme des neuen Werkes erfolgte im Spätherbst 1928.

Die Kraftwerke Schulau und Neumühlen haben eine resamte Turbinenleistung von 71.000 KW.
Hauptverwaltungsgebäude: Plottbecker Chaussee 99 (Geschäftst. 8-17, Sonnabends 8-13). Vermittlungsstelle verbunden mit Hauptverwaltung und allen Betriebsstellen unter Sammelnummern 42 10 31, 42 10 61; für Ferngespräche nur Hamburg ☞ 42 09 35.

Norddeutschen-Verein zur Überwachung von Dampfesseln

im Abschnitt I unter Dampfessel-Überwachung, siehe Inhaltsverzeichnis.

Verkehrs-Aktien-Gesellschaft Vaga, Altona.

Kielerstr. 129/128.
☞ H 4 Nordsee 5742 u. H 3 Alster 6229, später: Sammel-Nummer 54 25 51.
Fahrplanmäßiger Autobus-Verkehr mit Umsteigeverkehr:

Linie 1: Millerort Hamburg-Rathausmarkt Altona-Falkenstein.
Linie 2: Neumühlen-Altona Hauptbahnhof-Schulterblatt-Eimsbüttelstraße Hamburg.

Linie 3: Millerort Hamburg-Rathausmarkt Altona-Othmarschen-Steenkamp-Bahrenfeld (Rennbahn) - Volkspark.

Linie 4: Feldstraße Hamburg - Stresemannstr. - Neuer Pferdemarkt Bahnhof Holstenstraße - Rennbahn - Steenkamp - Lürup - Schenefeld.

Linie 5: (Sommerlinie) Altona Hauptbahnhof-Hagenbecks Tierpark.
Linie 6: Fischmarkt Altona - Friedensallee - Steenkamp - Osdorf - Iserbrook.

Sonderwagen für Gesellschaftsfahrten, ebenso Gestaltung von Autobussen auch zu jeder Nachtszeit zu mäßigen Preisen.

Theater.

Altonaer Stadttheater

Altona, Königsstraße 166
☞ 42 30 75 und 42 37 10

Eigentümer: Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.
Pächter: Die Stadt Altona.
Theaterkommission: Oberbürgermeister Brauer, Senator Kirch, Senator Frahm, Stadtverordnete: Ahrendt, Behrens, Brandt, Dietz, Kahl, Lehmsbecker, Reinhardt, Rieger, Steen sowie Senator a. D. Dr. Harbeck, Direktor Bestmann, Gewerkschlichter Ahlweide, Rektor Bielfeldt, Stadtdirektor Dr. Hoffmann und Intendant F. O. Fischer.

Leitung: Intend. Friedr. O. Fischer, Behnstr. 41.
Stellv. Intendant: Otto Henning, Altona-Othmarschen, Holsteinstr. 4.
Verwaltungsdirektor: Richard Schüttelpolz, Kielerstr. 18.

Oberspielleiter: Otto Henning.
Spielleiter: Dr. Günther Bobrik, Hbz., Schäferkampsallee 9; Hanns Fischer, Hbz., Weidenallee 45; Willy Schweisguth, Hbz., Schäferkampsallee 6.

Dramaturg: Dr. Albert Buesche.
Kapellmeister: Walther Schatz.
Konzeptsmeister: Otto Lindenberg.
Chef der Ausstattungswesens und künstlerischer Beirat: Karl Grönig, Altona, Lünepark 4.

Oberinspektor: Hermann Indorf, Hamburg, Biicherstr. 15.
Hausinspektor: Otto Müller-Hanno, Geflügelstr. 18.

Reinlichkeitsinspektor: Henry Bressler.
Garbeninspektor: Johs. Reese.
Bureau und Kasse: Rentdant Martha Diesel, Bilanz-Buchhalter Herbert Winter, Sekretärin und Biblioth. Käthe Höpker, Kassiererin Leni Saling, Stenotypistin Ursula Winter, Bureaugeschilfe Paul Kaiser.

Ehrenmitglied: Paul Bach.
Darsteller:
Damen: Ida Bauer, Gustel Busch, Grete Holz, Maria Korten, Lotte Klein, Anna Meyer, Ingeborg Schmidt, Mary Werner; Elevationen: Gisette Henckell, Irma Poppe, Waltraut Föls, Lotte Schwarzenberg.

Herren: Franz Paul Adams, Paul Bach (Ehrenmitglied), Hans Berthold, Dr. Günther Bobrik, Rudolf Döbereiner, Kurt Eggers-Kesner, Hanns Fischer, Curt Gerda, Harry Giese, Ernst Gode, Paul Geissler, Robert Harpprecht, Richard Holsing, Otto Henning, Gustav Knuth, Carl Kühnmann, Otto Müller-Hanno, Walter, Willy Schweisguth; Elève: Franz Striepeke.

Inspektion: Hans Berthold, Richard Holsing.
Souffleusen: Maria Rothe, Alice Juliusberg.
Statistenführer: Caesar Krauel.
Hausmeister: Hermann Klatt und Max Zotemann.

Schiller-Theater.

Amselstraße.
☞ Altona 43 20 90.
Tageskasse: 10 bis 2 Uhr, abends ab 6 Uhr.

Theater des Westens.

Siehe Abschnitt II.

Banken.

Reichsbankstelle

siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.

Deutsche Bank und Disconto- Gesellschaft

Filiale Altona-Elbe
Altona, Königsstraße 117/119.
Leitung: F. Dührkop, stellvertretender Direktor.
Geschäftst. von 9-14 Uhr, Sonnabends von 9-13 Uhr.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, Hauptstadt: Berlin, W. 8., über 270 Niederlassungen im In- und Ausland, Aktienkapital und Reserven: 445 Mill. Reichsmark.

Bankverein für Schleswig-Holstein, A.-G., Altona-Neumünster-Kiel.

Filialen:
Ahrensburg, Flensburg, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Oldesloe, Pinneberg (Pinneberger Bank), Rendsburg, Wandsbek u. Wyk auf Föhr (Wyker Spark. und Leihkasse, G. m. b. H.)
Depositenkassen:
Altona, Bahrenfelderstraße 77, große Elbstraße 290, Schulerstraße 75, Altona-Blankensee, Helgoland, Westerland auf Sylt.

Vertretung an zirka 80 Plätzen der Provinz. Aktienkapital: 1.800.000 RM.
Ordentliche Vorstandsmitglieder: Frahm, Altona; Jürig, Neumünster; Stellvert. Vorstandsmitglieder: Meier, Neumünster; Mohr, Niemann, Altona.

Vereinbank in Hamburg Altona-Filiale.

Altona, Königsstraße 126.
Errichtet am 4. Jan. 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg.
Direktor: A. Adxander.
Prokuristen: P. Krause, H. Kortum.
Geöffnet von 9-14 Uhr für Einzahlungen auch von 16-17 Uhr (außer Sonnabends).

Zur Altonaer Filiale gehören vier Abteilungen: Abteilung Ottensen, Lohbushstraße 6; Abteilung Holstenstr. Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, er. Elbstr. 22; Abteilung Fischershafen Altona, er. Elbstr. 228.

Die Bank und ihre Abteilungen befaßen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, die Aufnahme von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder rekindigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beleihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermittlung von Sakkofächern, unter Mitsprache des Meisters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerfesten und diebstahlgesicherten Gewölben, Verwaltung von Hypotheken, Verwaltungsverwaltungen, Aufstellung von Kursberechnungen für Steuerzwecke usw.

Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Hamburg-Berlin

Zirka 250 Filialen u. 125 Depositenkassen.
Aktienkapital 75.000.000 RM.
Reserven 40.000.000 RM.
Altonaer Geschäftsstellen der Bank:
Filiale Altona, Königsstraße 156
Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111
Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11
Depositenkasse Blankensee, Blankenseer Bahnhofstr. 33

Geschäftst. der Filiale von 9 bis 2 u. der Depositenkassen von 9 bis 1 Uhr, Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Dresdner Bank.

Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königsstraße 71, Ecke Kirchenstraße, befaßt sich mit der Besorgung von Bankgeschäften innerhalb